

Der Natur auf der Spur

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **57 (2000)**

Heft 9: **Mal scharf, mal süss und gesund dazu : Senf**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BUCHTIPP

Ernährung in Werbung und Wirklichkeit

Wir wissen es, und wenn nicht, dann ahnen wir es: Was uns die Werbung an Nahrungsmitteln tagtäglich verbal und visuell ums Maul streicht, ist grösstenteils überflüssig. Aber die Werber sind zäh, sie wissen ihrerseits: Wer lange genug wirbt, dem wird ir-



gendwann geglaubt. Und weil heute generell niemand mehr so richtig weiss, was wahr ist, haben sie ein leichtes Spiel. Kommt hinzu, dass wir selbst wohl auch als kritische KonsumentInnen noch immer zu gutgläubig sind. Doch es gibt auch

aufklärende Gegenbeispiele. Ein solches ist die Broschüre «Gesundheitskost – gesunde Kost?» der Verbraucher-Zentrale Nordrhein-Westfalen. Auf 230 Seiten beleuchtet dieser richtungssichere «Wegweiser durch Werbung und Wirklichkeit» wohlklingende und vielversprechende Werbeaussagen aus dem Lebensmittelbereich und stellt sie ins Scheinwerferlicht der ernährungsphysiologischen Realität. Untersucht werden Getreide, Getreideprodukte, Spezialbrote, Ballaststoffe, Milch und Milchprodukte, Getränke, Speisefette und Speiseöle, Zucker, Speisesalz, Vitamin- und Mineralstoffpräparate, Schlankheitsmittel und vieles mehr. Der jeweiligen kurzen Produktebeschreibung folgen die Aussagen der Werbung. Ihnen werden die Tatsachen gegenübergestellt, und anschliessend wird eine Empfehlung abgegeben, anhand derer man selbst beurteilen kann, was gesund ist und was «gesund gemacht» wurde.

«Gesundheitskost – gesunde Kost? Ein Wegweiser durch Werbung und Wirklichkeit», 230 Seiten, DM 18.–, herausgegeben von der Verbraucher-Zentrale Nordrhein Westfalen e.V., Mintropstrasse 27, D 40215 Düsseldorf, Tel. D 0211/38 09 0, Fax 0211/38 09 172, E-mail: vz.nrw@vz-nrw.de • CU



Venen-Vortrag und -Check

Die Vortragsreihe zum Thema «Auf die Beine kommen» und die Venenmessungen mit der Gesundheitsberaterin AAMI Sylvie Hölterhoff gehen im Oktober weiter.

St. Gallen, 17., 18. und 19. Oktober

Venen-Checks an der OLMA (Halle 2.1, Stand Nr. 62, Bioforce)

Aarau, Dienstag, 24. Oktober

Im Restaurant Schützen

Vortrag: 19.30 bis 21.00 Uhr

Venenchecks 18.30 – 19.30/21.00 – 22.00 h

Zürich/Höngg, Donnerstag, 26. Oktober

In der Apotheke im Brühl, 8049 Zürich

Vortrag und Venen-Check: 13.30 – 17.30 h

Im Restaurant Am Brühlbach, 8049 Höngg

Vortrag: 19.30 bis 21.00 Uhr

Venenchecks 18.30 – 19.30/21.00 – 22.00 h

Impulse für den Alltag

Am Sonntag, den 22. Oktober, findet im Stadtcasino Basel (am Barfüsserplatz) von 13.00 bis 18.00 Uhr das Seminar «Glücklichsein beginnt im Kopf» mit vier interessanten Themen und namhaften Referenten statt: «Gedächtnistraining» mit Gregor Staub, «Keine Angst vor der Angst – Erfolgreiche Strategien für Krebsabwehr» mit Denise de Boer, «Lebenspower aus der Sicht des Mediziners» mit Dr. med. Marco Caimi und «Probleme lösen – Wünsche realisieren» mit Ruth Andris. Frühbuchungspreis bis zum 15. 9. Fr. 60.–, danach Fr. 75.–. *Info/Anmeldung: Coué Basel, R. Senn, Teichstr. 33, CH 4106 Therwil, Fax: 061/721 55 09 oder 061/281 94 13, E-mail: w-senn@datacomm.ch*

Hochinteressante Tagung

Der Markt alternativer, esoterischer und religiöser Therapieangebote ist so wenig überschaubar, dass selbst gut informierte Leute oft überfragt sind. Zu den «Risiken und Nebenwirkungen» solcher Angebote auf dem Gesundheitsmarkt veranstaltet die Paulus-Akademie Zürich eine öffentliche Tagung mit dem Titel «Von der Sehnsucht nach Heil und Heilung». Hochkarätige Referenten wie der Professor für Naturheilkunde Dr. med. Saller, die Wissenschaftsjournalisten Dr. Till Bastian und Dr. Krista Federspiel, Juristen, Psychologen und Sekten-Experten sprechen über Themen wie «Lebt gesünder, wer glaubt?», «Das Rätsel Gesundheit», «Die Bildung von Therapie-Sekten», Qualitätskontrollen und -kriterien, und Konsumentenschutz. Der Vorsitzende des Dachverbands für geistiges Heilen Dr. Harald Wiesendanger spricht über den Verhaltenskodex der Mitglieder. Die Veranstaltung findet am Freitag, den 29. September (ab 18.00 Uhr) und Samstag, den 30.9. (bis ca. 17.15 Uhr) statt. Tagungsgebühr Fr. 80.-.

Paulus-Akademie, Carl Spitteler-Strasse 38, CH 8053 Zürich-Witikon, Tel. 01/381 34 00

Teure Gesundheit

Von den 29 Mitgliederländern der OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) liegen die USA bei den Gesundheitsausgaben pro Einwohner und Jahr mit 4178 Dollar weit an der Spitze. Auf den Plätzen zwei bis vier folgen die Schweiz (2794 Dollar/Fr. 4642), Norwegen (2425 Dollar) und Deutschland (2424 Dollar)

Kongress Essstörungen

Im Congress Centrum Alpbach in Tirol (Österreich) findet zum 10-jährigen Bestehen des «Netzwerk Essstörungen» die 8. internationale wissenschaftliche Tagung zum Thema statt.

Infos: Netzwerk Essstörungen, Fritz-Pregl-Strasse 5, A 6020 Innsbruck, Tel. und Fax 0043/(0)512/57 60 26

Tinnitus-Seminar

Das Pfeifen und Brummen im Ohr ist in den letzten Jahren eine eigentliche Volkskrankheit geworden, gegen welche die Medizin relativ machtlos ist. Als Hilfe zur Selbsthilfe bei Tinnitus, Drehschwindel, Morbus Menière und Schwerhörigkeit bietet Coué Basel ein zweitägiges Seminar am Wochenende des 30. Septembers/1. Oktobers im Tagungs- und Studienzentrum Boldern in Männedorf an. Wochenend-Seminarpreis (ohne Übernachtung) Fr. 240.-. Anmeldung bis 18. September.

Infos: Rita Senn, Teichstr. 33, CH 4106 Therwil, Tel./Fax 061/ 721 55 09

Rein? Sauber reicht!

Die Industrie macht mobil: Mit antibakteriellen Reinigungsmitteln soll es Bakterien, Viren und Pilzen an den Kragen gehen. Alles soll klinisch rein und damit gesünder sein. Doch kritische Hygieniker warnen: Durch den Putzwahn wird nicht die Infektionsgefahr gebannt, sondern - ganz im Gegenteil - das Allergierisiko erhöht. Lebensmittelinfektionen können durch allgemeine Hygienemaßnahmen wie einfaches Reinigen und Händewaschen vermieden werden. Zusätzliche «antibakterielle» Mittel sind dazu nicht nötig.

Quelle: Stiftung Warentest

Artenschutz und Medizin

Am 13. Oktober veranstaltet der WWF Deutschland in Hannover an der EXPO 2000 ein Symposium zum Thema der Nutzung medizinischer Rohstoffe aus der «Apotheke der Natur», besonders in der Dritten Welt. An der Veranstaltung, die sich vorwiegend an ein Fachpublikum wendet, wird neben Politikern, Umweltschützern und Heilpflanzenspezialisten auch Dr. Gro Harlem Brundtland, die Generaldirektorin der WHO, teilnehmen.

Informationen und Registrierungsunterlagen für Interessierte unter WWF-Event-Hotline (in D) 069/791 44 221 (bei Wiltrud Fi-